Zeitschrift: Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen

Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und

Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la

Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

Herausgeber: Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten

und Physiopraktiker

Band: - (1948)

Heft: 102

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kaltwasserbassin und den eigentlichen Heißluft (Sauna)-Raum, außerdem noch einen Liegeraum zum Nachliegen. Sämtliche Räume der Bade- und Sauna-Abteilung sind (die wertvollste aller Neuerungen) mittels einer modernen Entlüftungsanlage air conditioned. Es braucht nicht extra erwähnt zu werden, daß der ganze Neubau eine Anzahl von betrieblichen Verbesserungen aufweist, die von Je-

dem hoch geschätzt werden müssen, der Gelegenheit hatte, die Abwicklung des Betriebes im alten Plattenbau noch zu kennen. —

Nicht nur das darin arbeitende Personal, sondern auch unser ganzer Verband hat Ursache, die bauliche Weiterentwicklung der physikalischen Therapie am Kantonsspital Zürich dankbar als einen bedeutenden Schritt vorwärts zu betrachten. — R. H.

Briefkasten

Antwort auf die Frage No. 1 in der letzten Nummer (August 1948).

Einige wichtige Regeln für die Kurzwellen-Therapie.

Man mache den Patienten darauf aufmerksam, daß durch das Kurzwellen-Verfahren nur eine mäßige und angenehme Wärme erzeugt werden soll und daß er etwaige unangenehme Empfindungen (Hitze, örtliches Brennen, Stechen) unverzüglich melden muß.

Im Behandlungsfelde dürfen sich keine Metallteile befinden, da diese stärkere örtliche Erwärmungen oder gar Verbrennungen hervorrufen können, insbesondere, wenn sich an diesen Teilen scharfe, spitze Stellen befinden (elektr. Spitzenwirkung). Zahnplomben verursachen in der Regel keine schädliche Erwärmung. Schlüssel oder andere Metallteile müssen aus den Taschen des Patienten entfernt werden, sofern sie im Bereich der zu behandelnden Körperpartie liegen. Elektrodenkabel und deren Anschlüsse an der Elektrode können, wenn sie den Patienten berühren, unerwünschte Erwärmung und unter Umständen Verbrennungen hervorrufen. Sie müssen deshalb durch zwischengelegten Filz oder dergleichen von der Haut ausreichend distanziert werden.

Die Elektroden-Hautdistanz wähle man zwecks Entlastung der Haut und Erzielung guter Tiefenwirkungen zwischen 1 und 5 cm. Die kleinen Werte gelten für kleine, die größeren für größere Elektroden.

Je größer die Distanzen, um so besser sind die Tiefenwirkungen (stets unter der Voraussetzung normaler Hauterwärmung) und um so gleichmäßiger die Flächenbelastung (Erwärmung) der Haut.

Die Behandlung soll, sofern maximale Tiefenwirkung angestrebt wird und starke Schweißbildung zu erwarten ist (Verwendung großer Elektroden am Körperstamm) nicht durch die Kleider hindurch erfolgen.

Man überlasse niemals die Regulierung des Apparates dem Patienten (Gefahr der Ueberdosierung und Verbrennung).

Man überzeuge sich durch Befragen des Patienten, ob die Wärme an der richtigen Körperstelle empfunden wird. Verbrennungsmöglichkeiten bestehen vorzugsweise an solchen Körperstellen, wo Knochenmassen dicht unter der Körperoberfläche liegen und wo diese unregelmäßig gestaltet ist.

Bei Herzkranken ist die Kurzwellen-Behandlung mit gleicher Vorsicht anzuwenden wie Diathermie oder andere Wärmebehandlungen, Pulskontrolle!

Anfrage an den Briefkasten:

Im Vertrag mit der Militärversicherung ist von einer Mitteilung an den zuständigen Kreis der EMV die Rede.

Frage: Wäre es möglich, daß der Verband solche Formulare für "Behandlungs-Anzeige" herausgeben könnte (wie bei der Suval)?

Könnten Sie uns die Adressen der diversen Verwaltungskreise der EMV sowie der Suval mit dem jeweiligen Einzugsgebiet mitteilen?





MASSAGE-OELE

(= Salböle mit Lavendel-, Rosen- oder Zitronen-Partum)

1-Literflasche Fr. 12.-

DUL" X ENGLISH EMBROCATION

hervorragend für Heilmassage

1-Literflasche Fr. 12.—

BIOkosma A.-G., Ebnat-Kappel



Sie erhöhen die Wirksamkeit und den Genuß Ihres Bades durch eine kleine Zugabe von

Fichtennadelbalsam Lilian

Dieses wertvolle Präparat verleiht dem Badewasser einen würzigen Tannenduft, fördert dank seiner Wirkstoffe die Blutzirkulation, beruhigt die Nerven und beeinflußt die Atmungsorgane günstig.

Fichtennadelbalsam Lilian ist aus besten Rohstoffen hergestellt und dank hoher Konzentration sehr ausgiebig.

LILIAN S.A. BERNE

Fango di Battaglia

natürlicher mineralischer Heilschlamm

Generaldepot für die Schweiz

FANGO Co. G. m. b. H., Rapperswil (St. G.)

Badezusätze und Einreibemittel

kaufen Sie am besten bei

LABORATORIUM E. BERNAUER Hergiswil (Nidw.) Unsere langjährige Erfahrung in der Herstellung medizinischer Seifen rechtfertigen Ihr Vertrauen



Schwefelseife Teerschwefelseife Creolinseife Kresolseife Karbolseife Ichthyolseife Teerseife Sublimatseife

Rumpf & Co.

Fabrik medizinischer Seifen Forchstrasse 307

Zürich